FideS

Forschungsorientierung in der Studieneingangsphase

Dr. Eileen Lübcke, Jennifer Preiß, Mareike Bartels
Projektleitung: Prof. Dr. Gabi Reinmann

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Vorhaben „FideS – Forschungsorientierung in der Studieneingangsphase“ (Förderkennzeichen: 01PB14013 und 01PB18013) wird von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

http://fides-projekt.de

HERAUSFORDERUNGEN IM FORSCHENDEN LERNEN

Im Kontext von forschendem Lernen treten für unterschiedliche Akteure verschiedene Herausforderungen auf. Die vorliegende Studie basiert auf Interviews mit Koordinator_innen von Projekten forschenden Lernens in der Studieneingangsphase. In einer mehrschrittigen qualitativen Auswertung wurden die von ihnen beschriebenen Herausforderungen für die Rollen der Studierenden, der Lehrenden und der Koordinierenden erschlossen und validiert. Zuletzt wurden die erschlossenen Herausforderungen denen aus der gängigen Literatur gegenübergestellt und Unstimmigkeiten diskutiert. Im Ergebnis bietet diese Studie einen praxisrelevanten Überblick über mögliche Herausforderungen im Kontext von forschendem Lernen für unterschiedliche Akteure.

Methodisches Vorgehen

Codierung

- Offenes Kategoriensystem, induktives, iteratives Vorgehen
- Elemente von Grounded Theory und Qualitativer Inhaltsanalyse
- MaxQDA
- Codieren in Herausforderungen und „Lösungen“
- Ergebnisse:
  - 30 Herausforderungen
  - 68 „Lösungen“

Empirische Validierung

- Gegenüberstellung von
  - Herausforderungen und „Lösungen“
  - „Lösungen“ und Herausforderungen
- → Offenlegung blinder Flecken
- → Ergänzung

Theoretische Validierung

- Gegenüberstellung des Ergebnisses mit Herausforderungen aus der Literatur
- → Offenlegung Differenzen
- →Ergänzung

Empirisches Sample – Daten

19 Projekte zu forschendem Lernen im 1.-3. BA Semester
Qualitätspakt Lehre, Qualitätsoffensive Lehrerbildung, studienganggebundene Projekte
20 Leitfadengestützte Interviews
41 Interviewpartner*innen (Koordinierende der Projekte)
Erhebung zwischen 2016-2017
Daten nicht zum Zweck dieser Forschung erhoben

Theoretisches Sample – Literatur

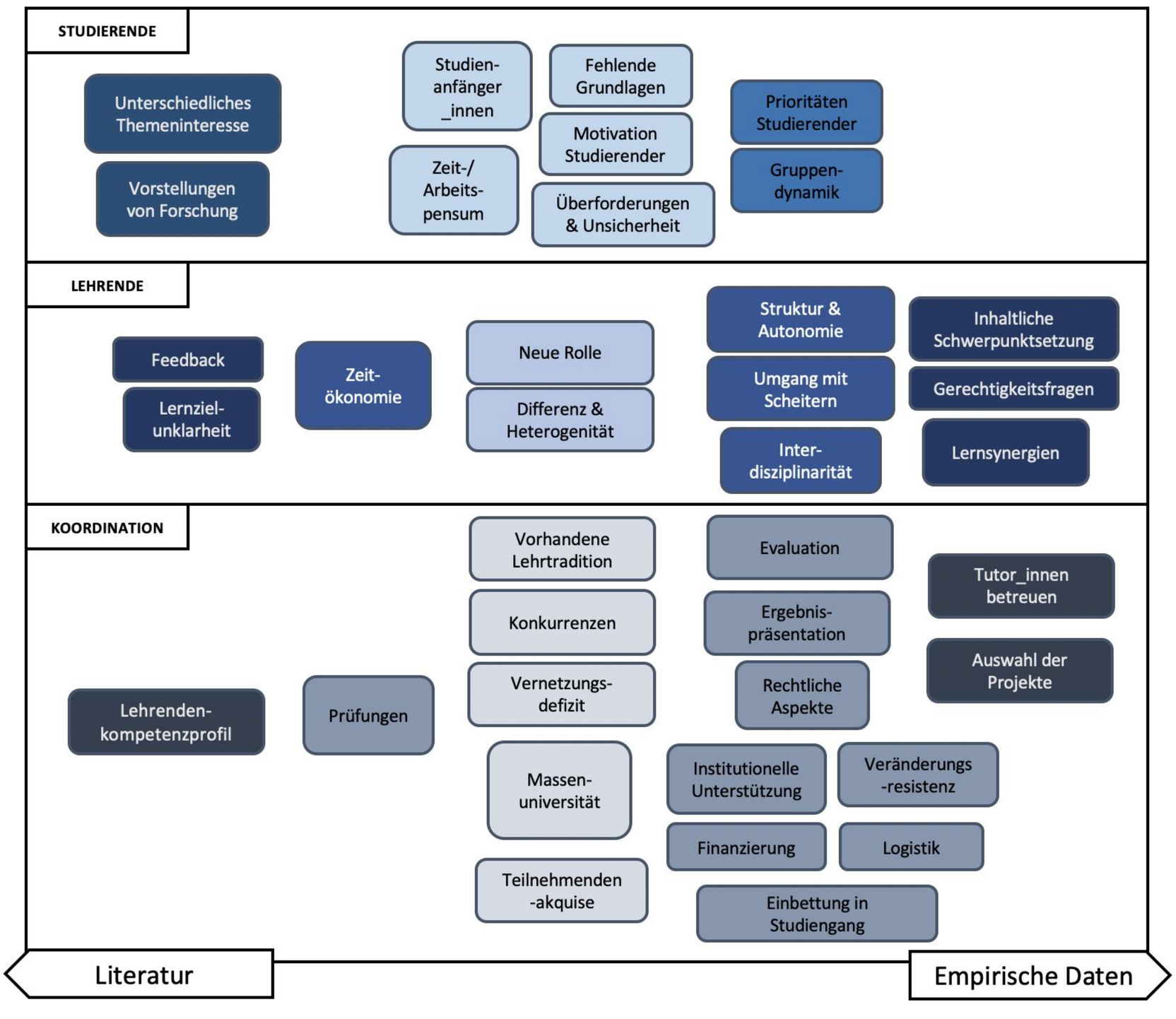
Tremp, Peter (2005): Verknüpfung von Lehre und Forschung: Eine universitäre Tradition als didaktische Herausforderung-In: Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 23 Jg. (3), S. 339-348. | Aus **Huber, Ludwig, Hellmer Julia & Schneider, Friederike (2009): Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen:** Huber, Ludwig: Warum Forschendes Lernen möglich und nötig ist; Hellmer, Julia: Forschendes Lernen an Hamburger Hochschulen. Ein Überblick über Potentiale, Schwierigkeiten und Gelingensbedingungen | Mooraj, Margit; Pape, Annika (2015): Forschendes Lernen. Hg. v. Hochschulrektorenkonferenz. Bonn (nexus impulse für die Praxis, 8) | Reinmann, Gabi (2015): Heterogenität und forschendes Lernen: Hochschuldidaktische Möglichkeiten und Grenzen. Opladen, Berlin, Toronto: Budrich UniPress Ltd. | Huber, Ludwig (2016): Forschendes Lernen: Begriff, Begründungen und Herausforderungen | Sonntag, Monika; Ruess, Julia; Ebert, Carola; Friederici, Kathrin; Deicke, Wolfgang (2016): Forschendes Lernen im Seminar. Ein Leitfaden für Lehrende: Humboldt-Universität zu Berlin **|** Aus **Mieg, Harald A.; Lehmann, Judith (Hg.) (2017): Forschendes Lernen. Wie die Lehre in Universität und Fachhochschule erneuert werden kann. Campus Verlag. Frankfurt, New York: Campus Verlag:** Pasternack, Peer: Konzepte und Fallstudien: Was die Hochschulforschung zum Forschenden Lernen weiß | Aus **Lehmann, Judith; Mieg, Harald A. (Hg.) (2018): Forschendes Lernen. Ein Praxisbuch. Potsdam: Verlag der Fachhochschule Potsdam. :** Gerheim, Udo (2018): Ideal und Ambivalenz – Herausforderungen für Lehrende im Prozess des Forschenden Lehrens und Lernens. Aus **Reinmann, Gabi, Lübcke, Eileen, Heudorfer, Anna (2018): Forschendes Lernen in der Studieneingangsphase:** Lübcke, Eileen, Heudorfer, Anna: Die Ziele forschenden Lernens: Eine empirische Analyse im Rahmen der QPL-Begleitforschung; Schiefner-Rohs, Mandy: Scheitern als Ziel – Ambivalenzen forschungsorientierter Lehre im Studieneingang | Schiefner- Rohs, Mandy, Hofhues, Sandra: Forschungsorientierung in der Vorlesung „Einführung in die Mediendidaktik“ | Riewerts, Kerrin; Weiß, Petra; Wimmelmann, Susanne; Saunders, Constanze; Beyerlin, Simone; Gotzen, Susanne et al. (2018): Forschendes Lernen entdecken, entwickeln, erforschen und evaluieren. In: Die Hochschullehre 4. | Huber, Ludwig, Reinmann, Gabi (2019): Vom forschungsnahen zum forschenden Lernen an Hochschulen. Wege der Bildung durch Wissenschaft | Aus **Kaufmann, Margrit, Satilmis, Ayla und Mieg, Harald (Hg.) (2019): Forschendes Lernen in den Geisteswissenschaften. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden:** Satilmis, Ayla: Forschendes Lernen mit und zu Diversität | Weyland, Ulrike (2019): Forschendes Lernen in Langzeitpraktika. Hintergründe, Chancen und Herausforderungen. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Ergebnisse: Herausforderungen in den empirischen Daten und in der Literatur

Die Grafik bildet alle Herausforderungen ab. Sie sind **senkrecht unterschiedlichen Rollen** zugeordnet – dabei war die Leitfrage: „Wen betrifft diese Herausforderung direkt?“. Es wurden Rollen (nicht: Akteure) zugeordnet, da häufig Lehrende auch Koordinierendenaufgaben übernehmen.

Die **waagerechte** Zuordnung auf der Grafik verdeutlicht die **Quantität der Nennungen** der Herausforderungen **in Bezug auf ihre Herkunft**. Ganz links sind diejenigen eingeordnet, die nur in der Literatur gefunden wurden und ganz rechts diejenigen, die nur in den Daten beschrieben wurden. Mittig sind diejenigen Herausforderungen angeordnet, die relativ ausbalanciert sowohl in den Daten als auch in der Literatur thematisiert wurden.

In der Gegenüberstellung werden einige **Unterschiede** deutlich: beispielsweise findet sich das Thema „Prüfungen“ eher auf Seiten der Literatur (die QPL-geförderten Projekte sind meistens extracurricular und benötigen keine Benotung). „Betreuung der Tutor_innen“ und „Auswahl der Projekte“ hingegen eher auf der Seite der Daten. Außerdem werden hier auffällig viele Herausforderungen für Koordinierende thematisiert.

Grundsätzlich wird deutlich, dass in der Literatur weniger Herausforderungen thematisiert werden, die auch in anderen Lehrformaten vorkommen, aber für Angebote forschenden Lernens ebenfalls relevant sind.

Insgesamt bietet sich ein guter Überblick über mögliche Herausforderungen. Eine genaue Vorhersage, ob bestimmte Herausforderungen letztlich im einzelnen Projekt auftreten, bleibt jedoch unmöglich.